Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle a. S.
Ym 51 (1)
(Autographen der UB)

Der xxiij
Psalm Dauid

Der Herr ist mein hirte
mir wird nichts mangeln

Er lesst mich weiden da viel gras stht
und furet mich zum wasser das mich erquicke

Er erquicket meine seele
er furet mich auff rechter strasse
umb seines namens willen

Und ob ich schon wandert im finstern tal
fürchte ich kein unglück
denn du bist bey mir
Dein stab und stecken trösten mich

Du bereitest für mir einen tisch gegen meine feinde
du salbest mein heubt mit öle
und schenckest mir voll ein

Gutes und barmhertzigkeit werden mir nachfolgen
mein leben lang
und ich werde bleiben im hause des Herrn immerdar

Geschrieben am heiligen pfingsttag
zu Wittemberg anno MDxxxiiij

Martinus Luther

Id. 3652.8°
(1894/7 318)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-182022368X-18/fragment/page=2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle a. S.
Ym 51 (1)
(Autographen der UB)

xiiij

Den frölichen Hand

Der Herr ist mein hirte

mir wird nichts mangeln

Er heist mich weiden da viel gras stehet

und führet mich zum wasser das mich erquicket

Er erquicket meine seele

er führet mich auff rechter strasse

umb seines namens willen

Und ob ich schon wandert ins finstere tal

fürchte ich kein unglück

denn du bist bey mir

Dein stab und stecken trösten mich

Du bereitest für mir einen tisch gegen meine feinde

Du salbest mein heubt mit öle

und schenkest mir voll ein

Gutes und barmhertzigkeit werden mir nachfolgen

mein leben lang

und werde bleiben im hause des Herren immerdar

Geschrieben am heiligen pfingsttag

Zu Wittemberg anno MDxxxiiij

Martinus Luther